

Magia

Swan Queen | Sleeping Warrior | Red Beauty

Von Swanlady

Kapitel 3: Märchen | Red Beauty

02.Frühlingsgefühle

Für das Kribbeln auf ihrer Haut, als Belle sich über sie hinweg beugt, um den Picknickkorb zu erreichen und die schokoladenbraunen Haarsträhnen ihren Arm streifen, kann Ruby nicht länger die Jahreszeit verantwortlich machen.

03.lesen

Ruby liebt es, die sich kräuselnden Lippen, die gerunzelte Stirn und die leuchtenden Augen zu beobachten, wenn Belle in eins ihrer Bücher vertieft ist.

08.alphabetisch

Selbst die Bücher in Belles privatem Bücherschrank sind alphabetisch geordnet, nur die, die Ruby ihr geschenkt hat, besitzen ihren eigenen, speziellen Platz – direkt neben ihrem Bett.

22.Papierflieger

Überrascht blinzelt Ruby den Papierflieger an, der durchs geöffnete Fenster in die Küche des Diners segelt, doch als sie erkennt, dass darauf *B + R* steht und von einem Herzen umrahmt wird, muss sie unwillkürlich lachen und ihre Schicht kommt ihr plötzlich nicht mehr so trist vor.

27.beunruhigend

Die Anzahl der Stunden, die Belle im letzten Monat in Rumpelstilzchens Laden verbracht hat, beunruhigt Ruby, macht sie sogar eifersüchtig, doch als Belle ihr an ihrem Geburtstag ein großes Fotoalbum präsentiert, auf dem *Unser persönliches Märchenbuch* steht, weiß Ruby, dass ein Antiquitätenladen manchmal wohl nur ein Antiquitätenladen ist.

48.Schwerkraft

Auf Bücher ist Verlass, lautet Belles Devise, aber leider auch auf die Schwerkraft, denn als die Leiter, die Belle zum Ordnen der Bücher auf den höher gelegenen Regalen benutzt, zu wackeln beginnt, rutscht sie erschrocken ab und fällt gen Boden, doch bevor sie hart darauf ankommt, wird sie von Ruby aufgefangen und ist unheimlich froh, mit einem Werwolf auszugehen.

35.falsch

Es fühlt sich falsch an, hier zu warten, während Belle vor Nervosität vermutlich stirbt, aber Ruby versteht, dass sie zuerst allein mit ihrem Vater sprechen möchte und umso erstaunter ist sie, als die Tür krachend aufgeht und Moe French sie wortlos in eine Bärenumarmung zieht.

16.Vogelzwitschern

Ein paar Tage vor Vollmond weckt sie sogar das leise Zwitschern der Vögel vor ihrem Fenster, aber das frühe Wachwerden macht Ruby nichts aus, denn sie genießt es sehr, Belles ruhigem Atem zu lauschen und ihr heimlich dafür zu danken, dass sie einen weiteren Monat mit ihr verbringen durfte.

06.Gewitter

An stürmischen Tagen wie diesen sind Rubys Werwolfinstinkte ein Fluch und nur Belles Hände, die sich sachte auf ihre Ohren legen, dämpfen den lauten Donner ein wenig, sodass Ruby, zusammengekauert unter der Bettdecke, einschlafen kann.

23.blau

Belle lässt Ruby kichernd einige ihrer Kleider anprobieren, doch als Ruby ein blaues Sommerkleid anzieht, verändert sich Belles Blick plötzlich und sie murmelt Ruby leise ein „Blau ist nicht deine Farbe, ich helfe dir beim Ausziehen“ ins Ohr.

43.Narben

Ruby hat mehr Narben auf ihrem Körper, als Belle vermutet hat, aber sie küsst jede einzelne mit Hingabe und ordnet sie den Geschichten zu, die Ruby ihr beim Kaffeetrinken, Fernsehen oder Spazieren erzählt, ohne zu ahnen, dass Belle das Puzzle ihrer Vergangenheit heimlich, still und leise zusammensetzt.

29.Hunger

„Ich habe Hunger!“, raunt Ruby grinsend und stürzt sich auf ihre Freundin, um ihr in den Nacken zu beißen, während Belle kichert und schwört, nie wieder Horrorfilme mit Ruby zu schauen... wenn Granny zu Hause ist.

41.Finger

„Nichts da!“, schimpft Belle lachend und klopft Ruby auf die Finger, als diese versucht eins der Weihnachtsplätzchen aus der Küche zu stibitzen und ziemlich enttäuscht aussieht, als sie dabei erwischt wird, weshalb Belle gar nicht anders kann, als sich zu erbarmen und ihr doch eins der wolfförmigen zu reichen.

47.blendend

Belle bereut es schon fast, Ruby das amüsante Buch mit Flirtsprüchen gezeigt zu haben, denn als sie ihre Freundin an einem bewölkten Tag fragt, wieso sie eine Sonnenbrille trägt, erwidert diese mit „Weil du blendend aussiehst!“, was die Anzahl der am heutigen Tag verwendeten Sprüche bereits auf neun bringt.

33.Licht

In einem ihrer Bücher hat Belle gelesen, dass Licht einem die Welt zeigt und als sie Rubys Begeisterung über den Globus bemerkt, den sie in der Bibliothek als Dekoration aufgestellt hat, verspricht sich Belle, eines Tages, wenn sie Storybrooke

verlassen können, Licht für Ruby zu sein.

14.Anfang

Rubys gemurmelte Worte, dass sie in die Märchenwelt reisen will, um ihr Rudel zu finden, hören sich wie ein Ende an, aber als Belle in die hoffnungsvoll funkelnden Augen blickt, in die sie sich verliebt hat, wird ihr bewusst, dass Ruby nicht *allein* reisen möchte.

45.jetzt

Damals, als ihre Beziehung noch frisch gewesen war, hatten sie von *Später* gesprochen, aber aus diesem *Später* hatte sich ein *Jetzt* entwickelt, das Ruby kaum glauben kann, denn egal wie oft sie ihre gemeinsame Hütte im Märchenland betritt, es wirkt einfach nicht echt, auch wenn eine lächelnde Belle ihr immer wieder versichert, dass sie nicht träumt.